

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Patrouille PRT Faizabad (Quelle: Bundeswehr)

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 21/11 war der **06.07.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

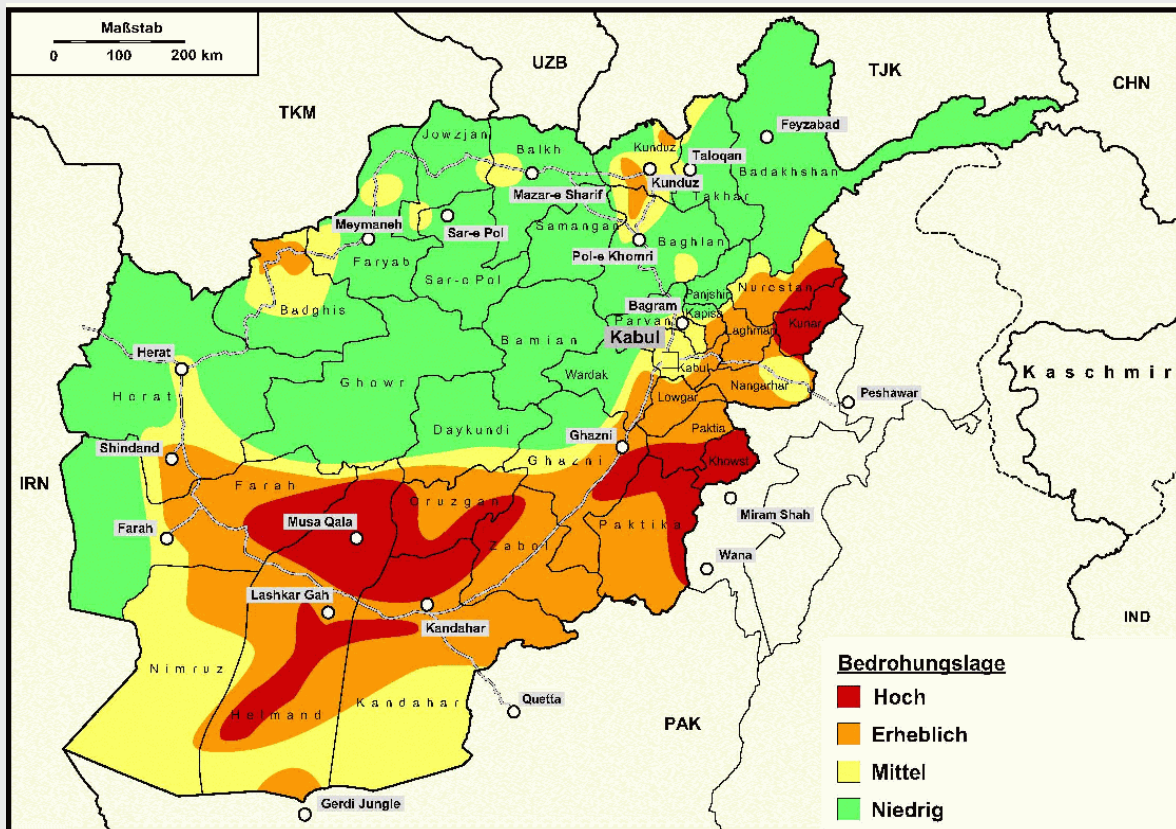


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 27.06.11 bis 03.07.11 (26. KW) registrierte ISAF landesweit über 770 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Kabul – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen) und sonstige Vorfälle.

Insgesamt sind bei den Vorfällen acht ISAF-Soldaten gefallen; weitere 142 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



Regional Command (RC) North / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchztBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin Operationen gemeinsam mit afghanischen Sicherheitskräften durch.

Schwerpunkt der Operationsführung RC North war unverändert der Kunduz-Baghlan-Korridor. Dabei wurden das AusbSchztBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchztBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Die Operationen der afghanischen und ISAF Sicherheitskräfte im RC North laufen planmäßig und erfolgreich. Durch die Erhöhung der dauerhaften Präsenz von afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF) in den von regierungsfeindlichen Kräften (Opposing Militant Forces / OMF) freigekämpften Räumen gelingt es immer besser, die Kontrolle zu halten und errungene Erfolge auszuweiten. Die von den ANSF in den Provinzen Kunduz und Baghlan übernommenen Kontrollpunkte und Stellungen werden weiterhin gehalten.

Während eines Sicherheitstreffens am 27.06.11 bestätigten die verantwortlichen Kommandeure der afghanischen und ISAF-Sicherheitskräfte im RC North die Operationsplanung und -führung im Kunduz-Baghlan-Korridor für den Sommer und Herbst dieses Jahres. Durch das RC North wird dies als solide Grundlage für die Operationen der kommenden Monate bewertet.

Das deutsche Einsatzkontingent befindet sich derzeit im Wechsel vom 25. auf das 26. Einsatzkontingent ISAF.

Zum 01.07.11 hat die Firma ASTRUM die Betreuungskommunikation der Angehörigen des deutschen Einsatzkontingentes übernommen (bisher: KB-Impuls). In allen vom Vertrag erfassten und vorgesehenen Einsatzliegenschaften und Feldlagern des deutschen Einsatzkontingentes ISAF ist Internet und Telefonie – sowohl über Festnetz als auch über GSM – verfügbar. In den Internetcafes steht seit Anfang Juli auch Videotelefonie zur Verfügung.

Die NATO Training Mission Afghanistan (NTM-A) hat im Zeitraum 29.06.11 bis 03.07.11 die Garrison Support Unit (GSU) der 2. Brigade des 209. ANA-Korps (2./209) validiert. Hierbei wurde erstmals eine Einheit der ANA bei einer Überprüfung ihrer Einsatzbefähigung mit der höchsten Stufe „Independent - eigenständig“ bewertet. Die Stabs- und Versorgungskompanie dieser GSU in Kunduz war von der Bundeswehr seit Januar im Rahmen des sogenannten Partnering ausgebildet worden.

Die GSU 2./209 wird von einem deutschen Operational Mentor and Liaison Team (OMLT) der Luftwaffe betreut. Die GSU 2./209 entspricht einem Unterstützungsbataillon und ist der erste Verband (Kandak) der ANA, der diese Stufe erreicht hat.

Am 05.07.11 kam es gegen 11:00 Uhr afghanischer Ortszeit in der Nähe des Feldpostens (Observation Post / OP) North zu einem Unfall zwischen einem afghanischen Motorradfahrer und einem Bundeswehrkraftfahrzeug. Der Motorradfahrer, der sich zunächst vom Unfallort entfernte, wurde bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und in ein ziviles Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden. Die deutschen Kräfte setzten anschließend ihren Marsch fort.

Derzeit befinden sich 5.089 Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Fünf Nationen, davon vier mit seegehenden Einheiten, beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus einer Fregatte, einer Korvette, vier Patrouillenbooten und einem Tender.

Der Tender MOSEL sowie die Schnellboote S80 HYÄNE und S75 ZOBEL bilden den deutschen Beitrag.

Derzeit sind 230 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation ATALANTA

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der ATALANTA-Verband besteht aus sechs Schiffen aus Spanien, Frankreich, Portugal, Griechenland, Großbritannien und der deutschen Fregatte NIEDERSACHSEN mit insgesamt sieben Bordhubschraubern. Zusätzlich verfügt ATALANTA über einen Seefernaufklärer aus Spanien sowie zwei Seefernaufklärer aus Luxemburg.

Die Fregatte NIEDERSACHSEN führt seit dem 03.07.11 am International Recommended Transit Corridor (IRTC) im Golf von Aden Seeraumüberwachungsaufgaben durch.

Derzeit sind 298 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Operation Active Endeavour (OAE)



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.117 Polizisten an, davon 76 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetztesicherheits

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 924 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor



EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten und Zivilbedienstete.

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor



United Nations Mission in Sudan (UNMIS)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in Sudan (UNMIS)

Die aktuelle deutsche Beteiligung: 32 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmis



European Union Training Mission Somalia (EUTM)



Derzeit sind zehn deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit sechs Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec